

News FAV-Netzwerk – 11.8.2005 – Ausgabe 45

Sehr geehrte Mitglieder des FAV-Netzwerkes, um den Dialog im Netzwerk zu fördern, bringt der FAV die elektronischen News aus dem FAV-Netzwerk heraus. Hierbei möchten wir vor allem Sie als Netzwerkpartner bitten, aktiv mit kurzen Kommentaren, Meinungen, Artikeln und Veranstaltungshinweisen zu partizipieren. Die News erscheinen alle 14 Tage, jeweils donnerstags. Redaktionsschluss für die Beiträge zur nächsten Ausgabe ist Mittwoch, der 24.8.2005 um 20:00 h. Bitte schicken Sie die Beiträge an Matthias Heister, mheister@fav.de

Inhalt

Verkehrs-News

- » Aufruf zur Beteiligung am Branchenreport Verkehrstechnik
- » Galileo Anwendungszentrum BerlinBrandenburg gegründet
- » Berliner Bahnkonzepte
- » Unternehmensneuan siedlung in Schönefeld

Infos zu Ausschreibungen

- » Letzter Aufruf zur Einreichung von Projektskizzen
- » Wertvolles Know-how für Technologiefirmen
- » Startschuss für EXIST-SEED
- » KMU-Fonds

Veranstaltungshinweise

- » Technologietransfertag Berlin-Brandenburg
- » Energieeffizienz in Motorantriebssystemen
- » Internationale Konferenz zu Wettbewerb und Eigentum im Personenverkehr
- » Strategien und Konzepte für den Dialog im öffentlichen Personenverkehr
- » Infratrain Autumn School
- » TIME-Markt am 31. August 2005 in Berlin

Sonstiges

- » Neue Finanzplanung für Berlin
- » Teure Bürokratie
- » Wachstumsinitiative Berlin
- » WFBI und Partner seit 1.7. unter einem Dach

Verkehrs-News

Branchenreport Verkehrstechnik BerlinBrandenburg

Mitte Oktober diesen Jahres wird der FAV den Branchenreport Verkehrstechnik BerlinBrandenburg herausgeben. Dazu sind alle Partner aus dem Netzwerk aufgerufen, sich mit redaktionellen Beiträgen zu beteiligen.

Der Branchenreport erscheint in deutscher und englischer Sprache. Er richtet sich an Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft, Politik und Verwaltung in BerlinBrandenburg und darüber hinaus. Redaktionsschluss ist der 16. September 2005. Als Auflage werden 2000 Exemplare avisiert.

Bitte senden Sie uns Textbeiträge und druckfähiges Bildmaterial in entsprechender Qualität. Stellen Sie Ihre Projekte vor und die daraus abgeleiteten Schwerpunkte für Forschung und Entwicklung innerhalb Ihres Kompetenzfeldes.

Es gibt für Firmen auch die Möglichkeit im Branchenreport für sich zu werben – der Preis für eine halbe Seite beträgt ca. 500 € (bei Lieferung einer fertigen Datei).

Ansprechpartner beim FAV ist Matthias Heister, Tel. (030) 43033586 bzw. mheister@fav.de

Galileo Anwendungszentrum BerlinBrandenburg gegründet

Berlin, 25.7.200: Die Region BerlinBrandenburg ist bereits heute ein Zentrum für Telematik-Dienste und -Anwendungen. Im Rahmen des AZVT - Anwendungszentrum intermodale Verkehrstelematik ist in den letzten Jahren ein Fundament an Kompetenzen entstanden, das jetzt für die nächste Phase – die Galileo-Phase – genutzt werden soll.

Das europäische Satellitennavigationssystem Galileo wird voraussichtlich erst in fünf Jahren seinen vollen Betrieb aufnehmen, Entwicklungen brauchen aber Vorlauf. Der Begriff „europäisch“ bezieht sich dabei auf die Entwicklung, Finanzierung und den Betrieb. Galileo ist aber von Anfang an global ausgelegt, weltweit nutzbar und bereits heute durch Kooperationsverträge etwa mit China auf internationale Kooperation ausgelegt. Auch die Entwicklung von Anwendungen wird daher globalen Maßstäben standhalten müssen. Die Gründungsversammlung war sich einig: Es geht darum, eine globale Chance in der Region zu nutzen. Das ist eine sehr große Herausforderung.

Das neue Galileo Anwendungszentrum soll allen Akteuren in der Region als Informationsplattform dienen, den Erfahrungsaustausch forcieren und als Kooperationsnetzwerk auch als Unterstützung bei Verbundprojekten von Wissenschaft und Wirtschaft zur Verfügung stehen.

Ansprechpartner beim FAV sind Christian Scheiter, Tel. (030) 43033582, bzw. cscheiter@fav.de und Wolfgang H. Steinicke, Tel. (030) 43033545, bzw. wsteinicke@fav.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.FAV.de, www.BBAA.de, www.telematicspro.de und www.geokomm.de

Berliner Bahnkonzepte

Berliner Bahnkonzepte im Vergleich - Achsenkreuz-, Ring- und Pilzkonzept
taz, 10.8.2005

<http://www.taz.de/pt/2005/08/10/a0216.nf/text.ges,1>

Logistik-Firma Dachser bald in Schönefeld

Unabhängig von Airportbau
Berliner Zeitung, 9.8.2005

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/brandenburg/472724.html>

Ausschreibungen

Diskutieren Sie persönlich Ihre Ideen mit EU-Kommissionsvertretern am 22.9.2005 in Brüssel

Der FAV ruft zur Einreichung von Projektideen für das 7. Forschungsrahmenprogramm (FRP) auf. Das 7. FRP für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstrationsaktivitäten wird eine längere Laufzeit haben als seine Vorgänger, nämlich von 2007 - 2013, mit einer geplanten Mittelzuweisung von insgesamt 73,2 Mrd €. Für den Forschungsbereich Verkehr und Luftfahrt sind davon knapp sechs Mrd €

vorgesehen. Bei der Technologiepräsentation Berlin – Wien – Prag in Brüssel am 22.9.2005 können die Projektideen gemeinsam mit Vertretern der Europäischen Kommission diskutiert werden.

Projektskizzen können zu folgenden Themen eingereicht werden:

- Bahnsystemtechnik
- Verkehrstelematik / Verkehrslogistik
- Kraftfahrzeugtechnik
- Luft- und Raumfahrttechnik / Security in Transport

Die eingereichten Projektideen sollten wie folgt gegliedert sein:

Problemlage – Europäische Dimension – Anwendungsorientierung – FuE-Bedarf – Innovation – Partner und Budget.

Bitte senden Sie Ihren **Projektentwurf** bis spätestens 19.8.2005 an Lars Holstein, Tel. (030) 43033562, bzw. holstein@fav.de oder an Markus Ermert, Tel. (030) 43033546, bzw. mermert@fav.de Diese Mitarbeiter stehen Ihnen auch für alle weiteren Fragen zum Thema zur Verfügung.

Wertvolles Know-how für Technologiefirmen

Technologieunternehmen stehen unter einem enormen Druck. Innovationsfähigkeit, Flexibilität und spezielles Know-how sind die wichtigsten Voraussetzungen, um am Markt bestehen zu können. Hier hilft die Investitionsbank Berlin (IBB) mit dem Personaltransfer-Programm „Innovationsassistent“.

Ziel des Programms ist es, Unternehmen mit in die Lage zu versetzen, zukunftsorientierte Aufgaben anzugehen und so die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu stärken. Zudem soll die wirtschaftliche Verwertung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen beschleunigt und der unmittelbare Wissenstransfer von den Forschungseinrichtungen in die Wirtschaft gesichert werden.

Konkret werden über das Programm kleine und mittlere Betriebe bei der Einstellung von Hoch- und Fachhochschulabsolventen unterstützt.

Generell kann die Einstellung von entsprechenden Hoch- und Fachhochschulabsolventen durch Zuschüsse, die in der Regel 45 Prozent des Arbeitnehmer-Bruttogehalts betragen, und für eine Periode von 12 Monaten gefördert werden.

Die Einsatzgebiete der Innovationsassistenten sind vielfältig. Im Einzelnen können sie in den Bereichen

- Forschung und Entwicklung,
- Produktion und Finanzierung,
- Marketing und Vertrieb

eingesetzt werden.

Weitere Informationen bekommen Sie bei der Investitionsbank Berlin, Abt. Kundenberatung und Wirtschaftsförderung, Bundesallee 210 in 10719 Berlin und per Telefon (030) 2125 4747 oder unter www.investitionsbank.de

Startschuss für das bundesweite EXIST-SEED-Programm

Am 1.1.2005 fiel der Startschuss für die bundesweite Ausweitung des EXIST-SEED-Programms zur direkten Unterstützung von Gründungen aus Hochschulen. Ziel des durch das BMBF und aus ESF-Mitteln finanzierten Programms ist es, eine „Kultur unternehmerischer Selbständigkeit“ an Hochschulen zu etablieren und wissenschaftliche Forschungsergebnisse in die wirtschaftliche Wertschöpfung zu überführen. Die EXIST-Förderung basiert dabei auf einem exklusiven Netzwerk aus Hochschulen und verschiedenen Förder- und Beratungsinstitutionen, von denen das TCC ein Partner dieses Fördernetzwerkes in Berlin ist.

Ansprechpartner zu Fragen der Förderung ist Madeleine Krauss, m.krauss@fz-juelich.de und Gabriele Gruber, info@tcc-berlin.de Weitere Informationen erhalten Sie unter www.fz-juelich.de/ptj und www.tcc-berlin.de

KMU-Fonds

Der KMU-Fonds (ko-finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung) dient der langfristigen Finanzierung von Investitionen und damit verbundener Betriebsmittel kleiner und mittlerer gewerblicher Unternehmen durch Kleinstkredite bis 25.000 € ohne und Wachstumsdarlehen bis 500.000 € grundsätzlich gemeinsam ("Konsortialfinanzierung") mit einer Geschäftsbank, in der Regel ist dies die Hausbank. Der KMU-Fonds ergänzt das Angebot finanzieller Mittelstandsprodukte bei der Investitionsbank Berlin und soll dazu beitragen, mehr Investitionen zu ermöglichen sowie Arbeitsplätze zu schaffen. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.investitionsbank.de/index.php?id=kmufonds> Ansprechpartner bei der Investitionsbank Berlin ist Thomas Schmidt, Tel. (030) 21252066 bzw. thomas.schmidt@investitionsbank.de

Veranstaltungshinweise

Technologietransfertag Berlin-Brandenburg

Am 30.8. veranstaltet die TSB gemeinsam mit IQ Brandenburg einen Technologietransfertag. Neben Vorträgen, Praxisbeispielen und einer Ausstellung werden der Transferpreis WissensWerte des Fördervereins Technologiestiftung Berlin e.V. und der Transferpreis der Technologie Stiftung Brandenburg verliehen.

Veranstaltungsort ist die IHK Potsdam, Breite Straße 2a-c in 14467 Potsdam. Ansprechpartnerin für IQ Brandenburg ist Brunhilde Schulz, Tel. (0331) 9771117, Fax (0331) 9771143 bzw. brunsch@rz.uni-potsdam.de Hier können Sie sich auch bis zum 22.8. zur Veranstaltung anmelden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.technologiestiftung-berlin.de und www.berliner-wissenswerte.de

Mehr Kunden durch mehr Beteiligung?

Vom 29. bis 30.9. veranstaltet das Berliner nexus Institut eine Fachtagung über Strategien und Konzepte für den Dialog zwischen Fahrgästen und Anbietern im öffentlichen Personenverkehr. Geplant ist die Präsentation von Ergebnissen und erfolgreichen Beispielen aus dem In- und Ausland. Zu den Themen gehören Beteiligung in der Nahverkehrsplanung, die Rolle von Verbraucherorganisationen, Partizipationsverfahren, Fahrgastrechte und Leistungsgarantien.

Die Tagung richtet sich an Akteure aus Verkehrsplanung und -betrieben, Politik und Wissenschaft, Verbraucher- und Umweltverbänden sowie Bürgerinitiativen aus dem Verkehrsbereich.

Die Veranstaltung dauert jeweils von 9:00 h bis 19:00 h, die Teilnahmegebühr beträgt 70 €, ermäßigt 40 €. Tagungsort ist Rosa-Luxemburg-Str. 2, 6. OG (BVG) in 10178 Berlin.

Ansprechpartnerin ist Melanie Sand, melanie.sand@bvg.de bzw. Fax (030) 25627999, dort können Sie sich auch zur Tagung anmelden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.nexus-berlin.com/Nexus/Institut/aktuelles.html>

Infratrain Autumn School

vom 4. bis 8. Oktober 2005 findet an der Technischen Universität Berlin die dritte „INFRATRRAIN Autumn School“ (Applied INFRAstructure Research and Policy TRAINing) zur angewandten wirtschaftswissenschaftlichen Infrastrukturforschung statt. Sie richtet sich an Nachwuchswissenschaftler (Doktoranden und Post-docs) sowie junge Praktiker aus Ministerien, Regulierungsbehörden und in Infrastruktursektoren tätigen Unternehmen. Ziele der Veranstaltung sind die Diskussion aktueller Forschungsfragen, die Vermittlung methodischer und sektorbezogener Kenntnisse sowie der Austausch zwischen den Teilnehmern aus ganz Europa. Ein weiterer INFRATRRAIN-Kurs folgt im Herbst 2006.

Die Teilnahmegebühr für die INFRATRRAIN-Veranstaltung beträgt 200 €. Für förderfähige Teilnehmer (jeder Nationalität, mit bis zu 10 Jahren Berufserfahrung) werden bei erfolgreicher Bewerbung diese Gebühr, Unterkunft und Verpflegung sowie bis zu 200 € der Reisekosten über das Marie-Curie-Programm der Europäischen Union rückerstattet.

Wenn Sie an der Teilnahme interessiert sind, senden Sie bitte bis zum 15. August 2005 Ihre Bewerbung an infratrain@wip.tu-berlin.de Die Bewerbungsunterlagen sollen einen Lebenslauf, Forschungsschwerpunkte und das bevorzugte Thema für die Training Sessions beinhalten. Wenn in einem der Seminare eigene Forschungsarbeiten vorgestellt werden sollen, ist eine einseitige Kurzfassung (ca. 300 Wörter) als word- oder pdf-Datei hinzuzufügen. Weitere Informationen zu der Veranstaltung, den Fördermöglichkeiten und den Anmeldeformalitäten finden Sie unter <http://wip.tu-berlin.de/infratrain/index.htm>. Ansprechpartner ist Carl-Friedrich Elmer, Tel. (030) 31423649 bzw. cae@wip.tu-berlin.de

18. TIME-Markt am 31. August 2005 in Berlin

Unter dem Motto "Informationsmanagement - die kostbare Ressource Wissen effektiv nutzen" diskutieren Experten in Erfahrungsberichten und Fachvorträgen u.a. die Fragen: Wie werden aus Daten und Dokumenten übergreifend verfügbare Informationen? Mit welchen Technologien kann die Recherche erleichtert werden? Wie kann man "Wissenswerte" langfristig bewahren? Wie sehen zukünftige Technologien aus?

Der Kongress findet in Kooperation mit der TSB, der IHK Berlin und dem Projekt Zukunft statt.

Veranstaltungsort ist der Wappensaal im Berliner Rathaus in 10178 Berlin.

Ansprechpartnerin für Timekontor ist Franziska Ehrhardt, Tel. (030) 3900870, Fax (030) 39008725, bzw. franziska.ehrhardt@timekontor.de. Hier können Sie sich auch zur Veranstaltung anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 99 €, ermäßigt 79 €.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.timekontor.de/home/veranstaltungen/68.html#68>

Sonstiges

Am Limit - Neue Finanzplanung für Berlin

Ohne Bundeshilfe müsste Berlin langfristig vier Milliarden Euro einsparen

Der Tagesspiegel, 10.8.2005

<http://archiv.tagesspiegel.de/archiv/10.08.2005/1980867.asp>

Bürokratie kostet Unternehmen 4.300 Euro pro Mitarbeiter

Stiftung Marktwirtschaft legt Reformpläne vor

Die Welt, 10.8.2005

<http://www.welt.de/data/2005/08/10/757906.html>

Wachstumsinitiative Berlin 2004 – 2014

Besser werden, Netzwerke bauen

Der Tagesspiegel, 9.8.2005

<http://archiv.tagesspiegel.de/archiv/09.08.2005/1979219.asp>

Leistungen der WFBI und der Partner für Berlin seit dem 1.7. gemeinsam unter neuem Namen

Seit dem 1. Juli 2005 arbeiten die Wirtschaftsförderung Berlin International (WFBI) und der Partner für Berlin (PfB) unter dem Namen Berlin Partner GmbH zusammen.

Mit dem Zusammenschluss beider Gesellschaften hat Berlin auf dem Weg zur Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für die Belange der Unternehmen erneut einen großen Schritt getan. Im September 2003 fusionierten bereits die ehemalige BAO Berlin International und die Wirtschaftsförderung Berlin. Ziel ist es, die wirtschaftlichen Aktivitäten zu optimieren und eine noch bessere und abgestimmte Vermarktung der Hauptstadt und des Wirtschaftsstandortes zu gewährleisten. Die Einbringung des privaten Engagements der Berlin-Partner bietet optimale Voraussetzungen zur Erhöhung der Effizienz von Ansiedlungsaktivitäten und Außenwirtschaftsberatung.

Sitz der Berlin Partner GmbH ist weiterhin das Ludwig Erhard Haus. Neben der Adresse bleiben auch die Telefonnummern bestehen. Geändert haben sich lediglich die Internetadresse und die E-Mail-Adressen (Vorname.Nachname@berlin-partner.de)

Ansprechpartner für Berlin Partner ist Roland Engels, Tel. (030) 39980212 bzw. roland.engels@berlin-partner.de Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.berlin-partner.de>

Download

Sie können die kompletten News FAV-Netzwerk auch unter <http://www.fav.de/fav/maillist.htm> im pdf-Format herunterladen.

Disclaimer

Haftungsausschluss

Der FAV übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten (Hyperlinks), erklärt der FAV ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung die entsprechenden verlinkten Seiten frei von illegalen Inhalten waren.

Kontakt

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Matthias Heister, mheister@fav.de